

Erotik des Erfolgs

„Erfolg macht sexy“ ist eine allseits rezitierte Aussage, die beinahe schon den Charakter eines Mantras hat. Viele jagen dem Erfolg hinterher, um sich einen schnellen Sportwagen leisten zu können, um dem Erfolg noch schneller hinterher jagen zu können, um ... So ließe sich das ewig fortsetzen. Doch was ist wirklich dran an dieser Behauptung?

Kein Job - keine Beziehung?

Die Partnervermittlung „Parship“ untersuchte in einer groß angelegten Studie, ob der Erfolg eine Auswirkung auf den Beziehungsstatus hat. Und tatsächlich: Die meisten befragten Frauen bevorzugten einen Partner, welcher ihnen in finanzieller Hinsicht das Wasser reichen kann oder sogar mehr verdient. Eine Beziehung mit einem arbeitslosen Partner käme für 90 % der teilnehmenden Frauen in Deutschland kaum in Frage. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt eine Studie der Partnervermittlung „ElitePartner“. Über 50 % der dort befragten Frauen wünschen sich einen Partner mit einem höheren Einkommen als sie selbst. Umgekehrt gaben 75 % der Männer an, dass ein geringeres Einkommen der Frau kein Problem darstelle.

„Erfolg macht sexy“ - nur bei Männern?

Erfolgreiche Frauen müssen oft länger nach einem Partner suchen als erfolgreiche Männer. Schadet Karriere also der Attraktivität einer Frau? Der Grund dafür liege nicht darin, dass Männer erfolgreiche Frauen nicht attraktiv fänden, so Eric Hegmann, Flirtcoach und Autor aus Hamburg. Vielmehr steigt mit dem Erfolg einer Frau auch deren Messlatte, die sie bei potenziellen Partnern anlegt - was den Markt natürlich zusätzlich ausdünnert und die Chancen verkleinert. „Erfolg ist immer sexy, egal, welches Geschlecht man ist“, meint Hegmann. Wenn man es genau nimmt, ist es das Selbstbewusstsein, das eine Person attraktiv macht. Erfolg hilft lediglich dabei, ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen. Zu einem gewissen Grad tragen auch alte Rollenmuster noch ihren Teil dazu bei. Männer sind ungern die Unterlegenen, was viele mit einem geringeren Einkommen gleichsetzen. Frauen bevorzugen dagegen eine (finanz-)starke Schulter.

Welche Berufe machen attraktiv?

Nicht nur der Erfolg an sich steigert die Attraktivität eines Menschen. Es gibt auch spezielle Berufe, die bei Frauen besonders gut ankommen. Welche, das untersuchte die Universität in Zusammenarbeit mit „Parship“. Als Gewinner konnte sich mit seinem gesellschaftlichen Ansehen und dem attraktiven Gehalt der Beruf des Arztes durchsetzen. Knapp dahinter landete die Berufsgruppe der Architekten. Mit Platz drei schafften es die Therapeuten gerade noch aufs Treppchen. Die dafür notwendige Empathie kam bei den befragten Frauen gut an. Außerdem schafften es noch wissenschaftliche Mitarbeiter, Polizisten, Lehrer, Juristen, Journalisten und Betriebswirte in die Top Ten der attraktivsten Berufe. Auch Ingenieure scheinen bei Frauen gut anzukommen - diese belegen immerhin noch Platz zehn der attraktivsten Männerberufe.

Fazit

Erfolg macht also in der Tat sexy - doch logischerweise sollte dies nicht die einzige Komponente sein, die anziehend wirkt. Oft kommt es nämlich auch gar nicht gut an, wenn der Erfolg zu sehr in den Vordergrund geschoben wird; dies wird dann schnell als Angeberei wahrgenommen. Auf der anderen Seite müssen erfolgreiche Frauen ihre Karriere auch nicht verheimlichen oder sich kleiner machen als sie sind, nur um keine potenziellen Partner abzuschrecken. Letztendlich ist Ehrlichkeit nämlich mindestens genauso sexy.